



Sammlung Theaterzettel

Jung-Heidelberg

Ferron, Adolf Franz

1904-12-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 6. Dezember 1904.

15. Vorstellung ausser Abonnement. (Vorrecht B.)
Letztes Gastspiel der Original-Wiener
Operetten-Gesellschaft.

Direktion: **Heinrich Zeller.**

Jung-Heidelberg.

Operette in 3 Aufzügen von L. Krenn und C. Lindau. Musik von Carl Millöcker.
Leiter der Aufführung: Alexander Leichter. Dirigent: Adolf Ferron.

Personen:

Der Fürst	Wilhelm Ungar.	Höfelmann, Müller	Ludwig Bendiener.
Prinz Erich, sein Sohn	Ferdinand Pagin.	Caspar, sein Sohn	Jacques Wald.
Erbprinzessin Irene	Charlotte Franck.	Müller, Sergeant	Anton Ernst.
Baronesse v. Kaltenbach, deren Hofdame	Betty Pagay.	Miller,	Grete Carlis.
General v. Sträussel, Regiments-Inhaber	Ed. Steinberger a. G.	Lehmann,	Hedwig Bernard.
v. Vogel,	Henni Wildner.	Buchholz,	Elsa König.
Möbius,	Franz Petri.	Schultz,	Betty Nowack.
Moppel,	Alexander Leichter.	Geissler,	Marie Zischka.
Langhahn,	Siegfried Grüner.	Streckenfels,	Herma Sommerer.
Knorr,	Josef Häusler.	Schultze,	Elsa Jacob.
Melzer,	Leopold Würll.	Heimann,	Marie Fischer.
Strumpf, Wichsler	Carl Schober.	Haase,	Erna Kessler.
Käthe, Wirtin	Mila Ernst.	Lechler,	Margarethe Saurce.
Liese, ihre Nichte	Poldi Augustin.	Johann, Kutscher	Louis Bunzendorfer.
		Franz, Groom	Camilla Walter.
		Ein Lakai	Leopold Kittenberger.

Studenten. Gäste. Offiziere. Lakaien. Soldaten. Volk.

Ort der Handlung: Der 1. Aufzug spielt in Heidelberg; der 2. Aufzug in der Nähe einer benachbarten Residenz; der 3. Aufzug im Schlosspark des Fürsten Heinrich. Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende **10** Uhr.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Texte sind an der Kasse zu haben.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Logen I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
Parterrelogen	Mk. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	4.50 " "
Logen I. Ranges	" 4.— " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "
Logen 2. Ranges	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2, 3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im I. Parkett	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Sperrsitze im II. Parkett	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Galerie	" .40 " "

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.
Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pf. für nummerierte bzw. 10 Pf. für nicht nummerierte Plätze — Galerie 5 Pf. — erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 7. Dezember 1904. 18. Vorstellung im Abonnement **D.**

Traumulus.

Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerschke.

Anfang 7 Uhr.